

# »Ohrenspitzer« fördert Hören und Zuhören

Angehende Erzieherinnen lernen bei diesem Projekt, wie Hörspiele produziert werden

**Königsfeld.** Reden, singen, lachen, schreien, rufen, weinen – das ist die normale Geräuschkulisse in Kindertagesstätten. Das Zuhören dagegen fällt vielen schwer und muss oft erst erlernt werden. Daher hat die Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) vor rund zehn Jahren das Projekt »Ohrenspitzer« ins Leben gerufen, mit dem das Hören und Zuhören von Kindern gefördert wird. Dafür gibt es eine ganze Palette an Möglichkeiten wie Klangcollagen, Experimente mit Schall, Hörspaziergänge oder aber auch die Produktion von Hörspielen.

Wie das geht, lernen derzeit die Schülerinnen und Schüler

der Fachschule für Sozialpädagogik der Zinzendorfschulen. Die Ohrenspitzer-Referentin Cornelia Dziedzina-Langrock zeigt den angehenden Erziehern, wie sie später gemeinsam mit Kindern kleine Hörspiele produzieren können. Eine erste Idee steht dabei am Anfang, das kann eine eigene sein oder aber auch ein Kinderbuch, das als Vorlage dient.

Mit Kinderreimen haben die Schülerinnen und Schüler ihre ersten Gehversuche im Bereich der Hörspielproduktion gemacht und das PC-Programm kennengelernt, mit dem sie die verschiedenen Tonspuren schneiden und die Dialoge mit Musik unterma-

len. In kleinen Gruppen üben sie die Texte aus selbst geschriebenen Drehbüchern, spielen Geräusche ein und Melodien auf verschiedenen Instrumenten. »Es ist bestimmt interessant, das später mal mit Kindern umzusetzen«, sagt Waldemar Zeeb, der mit drei Mitschülerinnen an einem Hörspiel nach einem Kinderbuch arbeitet.

»Die angehenden Erzieher lernen bei dieser Fortbildung, wie sie selbst Arbeitsmaterial herstellen können«, erklärt die Referentin. Diese Fortbildungen wurden in den ersten Jahren nur in Kindertagesstätten angeboten, erst seit kurzem werden zusätzlich Multiplikatoren geschult, um Kin-

dern Sicherheit im Umgang mit akustischen Medien zu vermitteln und ihren Hörsinn zu schärfen.

»Dem Lärm um uns sind wir ständig ausgesetzt, Verkehrsgerausche, Beschallungen im Supermarkt und andere Hintergrundgeräusche sind im Alltag überall. Die Ohren aber können wir nicht schließen, deshalb lernt der moderne Mensch viel eher das Wegdenn das Zuhören«, sagt der Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, Thomas Langheinrich, im Ohrenspitzer-Bericht Baden-Württemberg. Dabei sei derjenige, der richtig zuhören kann, in jeder Kommunikationssituation im Vor-



Die Referentin Cornelia Dziedzina-Langrock zeigt den angehenden Erziehern an der Fachschule für Sozialpädagogik, wie sie Hörspiele produzieren können. Foto: Zinzendorfschulen

teil: »Hören und Zuhören sind die Basiskompetenzen für eine gute, gelingende Kommunikation – so elementar wie das Lesen, Schreiben und Rechnen!«